

S. Fischer / Verlag / Berlin



Zwei neue Werke

von

Gerhart Hauptmann

Der Dichter beschert uns in diesem Jahre ein episches und ein dramatisches Werk. Beide werden im Festjahre auf besonders reges Interesse zu rechnen haben.

A N N A

Ländliches Liebesgedicht in 24 Gesängen. 1.—20. Auflage

Auf schönem, holzfreiem Papier gedruckt. Druckleitung: Prof. E. R. Weiß
Dies Werk stellt ein besonders wertvolles Festgeschenk dar
Seheftet 25 Mark, in Pappband 34 Mark, in Ganzleinen 40 Mark

Wie Hauptmann als Dramatiker in fast jedem Werk einen neuen Dramentypus aufstellte, so erweitert er auch als Epiker mit jeder neuen Arbeit seinen Formkreis. Das ländliche Liebesgedicht „Anna“ erzählt in Hexametern die erste Liebeserfahrung eines jungen Menschen; während uns der Dichter zu zauberhafter Mitempfindung der von ihm entfalteten Schicksale voll Tragik und Süße hinführt, gestaltet er mit der vollkommenen Einfachheit künstlerischer Souveränität, mit unverwechselbarer Bestimmtheit und in atmosphärischer Schönheit den ganzen Komplex des ländlichen Lebens: seine sozialen, erotischen, religiösen, mythischen Ausschwingungen, seine Natur und Seele.

P e t e r B r a u e r

Tragikomödie

Auf holzfreiem Papier gedruckt
Seheftet 15 Mark, in Pappband 24 Mark

Aus dem weiten, an schmerzlichen und heiteren Perspektiven reichen Übergangsbereich zwischen Kunst und Dilettantismus nahm Hauptmann die Menschen seiner jüngsten Tragikomödie. Peter Brauer, ein armer Pinselführer, der sich nur in seinem sehnsüchtig verlogenen Selbstbewußtsein dünkt ein Maler zu sein, erhebt sich durch einen Glückszufall aus Armut und Elend zu Reichtum und Ansehen, aber da er bleiben muß, der er ist, stürzt er kopfüber in die alte Not zurück. Sütig und wirklichkeitsstrenge zugleich sieht der Dichter dieses im Charakter gegründete Schicksal an und stellt es meisterlich in seinen überaus frisch, echt und mannigfaltig gezeichneten Lebenskomplex.

Auslieferung: Leipzig-K., Rathausstraße 42